

Aufbau- und Bedienungsanleitung Lagerkühlmöbel



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Transport und Lagerung
3. Garantie und Haftung
4. Symbole und Kennzeichen
5. Allgemeine Sicherheitshinweise
6. Bestimmungsgemäße Verwendung
7. Aufstellung und Inbetriebnahme
 - 7.1 Umgebungsvoraussetzungen für das Aufstellen
 - 7.2 Zusammenbau und Aufstellung
 - 7.3 Inbetriebnahme
8. Ausführungsvarianten
 - 8.1 Allgemeine Hinweise zur Ausführung
 - 8.2 Ausführung Typ 1
 - 8.3 Ausführung Typ 2
 - 8.4 Ausführung Typ 3
 - 8.5 Ausführung Typ 4
9. Modellbeschreibung und Bedienungshinweise
 - 9.1 Fasskühler FK2 bis FK10
 - 9.2 Getränkekülschrank MiniMax 1 und 2
 - 9.3 Getränkekülschrank GKS 1100
 - 9.4 Wildkülschrank WKS 770H, 1100 und 1100H
 - 9.5 Kühlzelle MiniBox 10.09, 10.11, 13.09 und 13.11
 - 9.6 Abfallkühler AK 120/1-4 und AK 240/1-3
 - 9.7 Konfiskatkühler KK 120/1-4 und KK 240/1-3
10. Digitalthermostat – Temperatureinstellung
 - 10.1 Zugriff auf die Menüs und ihr Gebrauch
 - 10.2 Menü Gerätestatus
 - 10.3 Menü Programmierung
 - 10.4 Fehlermeldungen
 - 10.5 Passwort
 - 10.6 Elektrische Anschlüsse
 - 10.7 Technische Daten



- 11. Reinigung und Pflege
 - 11.1 Isolierkorpus
 - 11.2 Dichtungen
 - 11.3 Kondensator
 - 11.4 Türabteil mit Fassrutschleisten
- 12. Fehlersuche
- 13. Außerbetriebnahme
 - 13.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme
 - 13.2 Endgültige Außerbetriebnahme
- 14. Beispielmontageanleitung

© hefa kühlmöbel gmbh
Alle Rechte vorbehalten
Technische Änderungen vorbehalten

Gültig ab September 2017



1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein besonders hochwertiges Produkt aus dem Hause hefa entschieden.

hefa-Lagerkühlmöbel werden ausschließlich in Deutschland mit ausgesuchten Kälte-Komponenten gefertigt und werden vor Verlassen des Hauses einem 24-h-Dauertest unterzogen. Das garantiert eine lange Lebensdauer und eine hohe Verfügbarkeit von Ersatzteilen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte genau durch, um sich mit den Funktionen und der Handhabung vertraut zu machen.

Für weitere Fragen, Wartungsarbeiten und Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

2. Transport und Lagerung




Ihre neues hefa-Lagerkühlmöbel wird fachgerecht angeliefert. Wenn dieses nicht gleich aufgestellt und angeschlossen werden kann, sollte es geschützt vor Witterungseinflüssen gelagert werden, da diese zu Schäden führen können. Schützen Sie das Lagerkühlmöbel vor Beschädigungen, die durch Arbeiten an und um den Lager- bzw. Aufstellungsort entstehen können. Die Schutzfolie muss schnellstmöglich nach Beendigung der baulichen Arbeiten und Reinigung entfernt werden, damit sich keine Kleberreste an der Oberfläche festsetzen können.

3. Garantie und Haftung

Es gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Leider können wir Ihnen keinen Anspruch auf Garantie und Haftung bei folgenden Gründen einräumen:

- Transportschäden, die nachträglich geltend gemacht werden (kein Versicherungsschutz)
- Nicht genehmigte technische Änderungen am Gerät
- Nicht genehmigte Reparaturen
- Unzureichende Wartung der Nutz- und Verschleißteile
- Nicht Einhalten der Hinweise der Bedienungsanleitung
- Unsachgemäße Verwendung des Gerätes
- Naturgewalt oder höhere Gewalt
- Glasbruch und Bruch von Kunststoffkomponenten

4. Symbole und Kennzeichen

	Das Symbol für Hinweise soll Sie auf mögliche Stellen hinweisen, welche Ihnen die Arbeit mit dem Lagerkühlmöbel vereinfachen oder die Haltbarkeit verlängern.
	Mögliche oder unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit einer Person oder gefährliche Situation. Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.
	Warnung vor heißer Oberfläche - Achtung, Verbrennungsgefahr Warnung vor kalter Oberfläche

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

Sowohl Kälte-, Elektro- und Wasseranschluss, Reparaturen, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, Eingriffe in den Kältekreislauf als auch jegliche technische Veränderung an der Kühleinheit dürfen ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Alle Benutzer des hefa-Lagerkühlmöbels müssen in deren ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch eingewiesen werden. Für einen sicheren Betrieb darf das Lagerkühlmöbel weder außen noch innen beschädigt sein. Die Öffnungen zur Belüftung dürfen nicht abgedeckt, zugestellt oder anderweitig blockiert werden. Die Sicherheits-, Schutz- und Regeleinrichtungen dürfen nicht verstellt oder unwirksam gemacht werden. Die Steuereinheit sowie alle weiteren elektrischen Komponenten sind vor Spritzwasser zu schützen.

6. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das von Ihnen erworbene hefa-Lagerkühlmöbel entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Welche Art von Getränken und Lebensmitteln darin gelagert werden darf entnehmen Sie bitte der Ausführlichen Modellbeschreibung. Das Lagerkühlmöbel darf nicht fremdartig genutzt werden. Offen gelagerte nitrat-, hefe- und essighaltige Waren führen bei Kupfer und Aluminium zu Lochfraß (Undichtigkeit). Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch kann zu Gefahr für Gesundheit und Leben führen. Ebenso gehört die Beachtung der Bedienungsanleitung zur bestimmungsgemäßen Verwendung.

7. Aufstellung und Inbetriebnahme

7.1 Umgebungsvoraussetzungen für das Aufstellen

Die Umgebungstemperatur sollte 32° C und 60 % Luftfeuchte nicht übersteigen. Haben Sie sich für ein tropentaugliches Aggregat entschieden, ist eine Umgebungstemperatur von bis zu 43° C möglich. Das Lagerkühlmöbel muss absolut frostsicher und geschützt vor jeglichen Witterungseinflüssen aufgestellt werden.



Des Weiteren ist auch darauf zu achten, dass der Raum gut belüftet ist. Ein Standort unmittelbar neben einer Wärmequelle oder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung (z.B. Wintergarten) ist zu vermeiden. Das Lagerkühlmöbel keiner chlorhaltigen Luft (z.B. im Hallenbad) aussetzen. Für die Aufstellung im Freien muss das Lagerkühlmöbel speziell darauf ausgelegt sein (z.B. regengeschütztes Digitalthermostat, Winterdruckregelung)

7.2 Zusammenbau und Aufstellung

Beachten Sie das extra beigelegte Blatt zum Zusammenbau.

7.3 Inbetriebnahme

Kältetechnische Anlage an die bauseitige Hausinstallation vorschriftsgemäß anschließen (gem. VDE). Bitte warten Sie bei steckerfertigen Geräten 2-3 Stunden zwischen Aufstellen und Starten des Kühlaggregats. An der elektronischen Reglereinheit müssen keine Einstellungen durchgeführt werden, da diese bereits werkseitig vorprogrammiert ist. Die Temperatur Ihres Lagerkühlmöbels ist werkseitig je nach Modell (*siehe 9. Modellbeschreibung*) und einem Abtauzyklus von 6 Stunden je 20 Minuten voreingestellt. Falls Sie eine andere Temperatur wünschen erfolgt die Einstellung über das Digitalthermostat (*siehe 10. Digitalthermostat*). Fehlerhafte Lagerkühlmöbel dürfen nicht in Betrieb genommen werden. Um ihr Lagerkühlmöbel einzuschalten betätigen Sie den Ein-/Ausshalter. Ziehen Sie alle Schutzfolien ab und reinigen Sie den Isolierkorpus mit einem geeigneten Mittel (*siehe 11. Reinigung und Pflege*).

8. Ausführung

8.1 Allgemeine Hinweise zur Ausführung

- Kältebrückenfreie Verbindung der Isolierelemente im patentierten Steck-Schnapp-System
- Türen mit hochwertigen Scharnieren und Kantenverschlüssen
- Alle Blenden sind mit einer leicht wechselbaren Hygiene-Gummidichtung ausgestattet

8.2 Ausführung Typ 1

Isolierkorpus aus verzinktem Stahlblech. Der Innenboden in Edelstahl WS 1.4016.

8.3 Ausführung Typ 2

Isolierkorpus aus Novis, der pflegeleichten neuen Oberfläche in edlem Metallic-Look. Der Innenboden in Edelstahl WS 1.4016.

8.4 Ausführung Typ 3

Isolierkorpus aus Edelstahl WS 1.4016.

8.5 Ausführung Typ 4

Isolierkorpus aus Edelstahl WS 1.4301.

9. Modellbeschreibung und Bedienungshinweise

Die Türen sind so kurz wie möglich zu öffnen, da sonst der Kälteverlust zu groß ist und es zu einem Eisansatz am Verdampfer führen kann. Dabei entsteht auch das Problem der Überhitzung des Aggregats oder den vollständigen Verlust der Kühlleistung.

Der Kältesatz kann je nach Modell oben aufgesetzt oder seitlich angebracht sein und wird je nach Volumen des Kühlmöbels mit passender Kühlleistung geliefert. Das Gewicht des Kühlmöbels wird gleichmäßig verteilt, da Stellschienen aus Edelstahl die entstehenden Kräfte aufnehmen. In diese Schienen sind Stellfüße eingearbeitet, welche Unebenheiten von bis zu 20 mm ausgleichen.

9.1 Fasskühler - FK 2 bis FK 10

Der Fasskühler ist zur Lagerung von Fässern oder Getränkekisten geeignet. Im Deckel sind Perforierungen vorgestanzt, die zur Durchführung von Getränkeleitungen leicht durchbrochen werden können.

Temperaturbereich voreingestellt: + 6° bis + 8° C

Bedienungshinweise

Um die **Tür** mit Kantenverschluss zu öffnen, ziehen Sie den Hebel des Kantenverschlusses zu sich und öffnen Sie die Tür.

Um die **Doppeltür** zu öffnen ist es wichtig, dass Sie zuerst die rechte Seite und im Anschluss den innenliegenden Riegel oder Schnappverschluss der linken Seite öffnen.

Die Kantenverschlüsse der Türen können mit **Schlössern (optional)** ausgestattet sein. Schlüssel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Die hochwertige **LED-Beleuchtung (optional)** schaltet sich sensorgesteuert beim Öffnen der Tür ein und beim Schließen wieder aus.



9.2 Getränkekühlschrank - MiniMax 1 und 2

Der MiniMax ist zur Lagerung von Fässern oder Getränkekisten geeignet. Im Deckel sind Perforierungen vorgestanzt, die zur Durchführung von Getränkeleitungen leicht durchbrochen werden können.

Temperaturbereich voreingestellt: + 6° bis + 8° C

Bedienungshinweise

Um die **Doppeltür** zu öffnen ist es wichtig, dass Sie zuerst die rechte Seite und im Anschluss den innenliegenden Riegel oder Schnappverschluss der linken Seite öffnen.

Der Kantenverschluss der Tür kann mit einem **Schloss (optional)** ausgestattet sein. Schlüssel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Die hochwertige **LED-Beleuchtung (optional)** schaltet sich sensorgesteuert beim Öffnen der Tür ein und beim Schließen wieder aus.





9.3 Getränkekühlschrank - GKS 1100

Der Getränkekühlschrank ist zur Lagerung von Fässern oder Getränkekisten geeignet. Bitte beachten Sie das maximal zulässige Gewicht für einen Zwischenboden von 300 kg oder einem Regalsystem von 150 kg. Temperaturbereich voreingestellt: + 6° bis + 8° C

Bedienhinweise

Um die **Tür** mit Kantenverschluss zu öffnen, ziehen Sie den Hebel des Kantenverschlusses zu sich und öffnen Sie die Tür.

Der Kantenverschluss der Tür kann mit einem **Schloss (optional)** ausgestattet sein. Schlüssel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



9.4 Wildkühlschrank - WKS 770H, 1100 und 1100H

Der Wildkühlschrank ist zur Lagerung von Wild geeignet. Bitte beachten Sie, dass für die Rohrbahn maximal zulässige Gewicht von 400 kg. Temperaturbereich voreingestellt: + 2° bis + 4° C

Bedienhinweise

Um die **Tür** mit Kantenverschluss zu öffnen, ziehen Sie den Hebel des Kantenverschlusses zu sich und öffnen Sie die Tür.

Der Kantenverschluss der Tür kann mit einem **Schloss (optional)** ausgestattet sein. Schlüssel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



9.5 Kühlzelle - MiniBox 10.09, 10.11, 13.09 und 13.11

Die MiniBox ist zur Lagerung von Getränken und verschlossenen Lebensmitteln geeignet. Bitte beachten Sie das maximal zulässige Gewicht des evtl. mitgelieferten Regalsystems von 150 kg. Temperaturbereich voreingestellt: + 6° bis + 8° C

Bedienhinweise

Um die **Tür** mit Kantenverschluss zu öffnen, ziehen Sie den Hebel des Kantenverschlusses zu sich und öffnen Sie die Tür.

Der Kantenverschluss der Tür kann mit einem **Schloss (optional)** ausgestattet sein. Schlüssel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



9.6 Abfallkühler - AK 120/1-4 und AK 240/1-3

Der Abfallkühler ist zur Lagerung von 120-l- bzw. 240-l-Tonnen geeignet. Bitte beachten Sie, dass bei den Modellen 120/1 und 240/1 eine Wand- oder Bodenbefestigung gegen Kippen notwendig ist.

Temperaturbereich voreingestellt: + 6° bis + 8° C

Bedienhinweise

Um die **Tür** mit Kantenverschluss zu öffnen, ziehen Sie den Hebel des Kantenverschlusses zu sich und öffnen Sie die Tür.

Um die **Doppeltür** zu öffnen ist es wichtig, dass Sie zuerst die rechte Seite und im Anschluss den innenliegenden Riegel oder Schnappverschluss der linken Seite öffnen.

Klappen Sie die **Auffahrrampen** vor dem schließen der Türen unbedingt wieder ein, da diese sonst beschädigt werden.

Ein evtl. mitgelieferter **Einfülltrichter** muss nur zum entleeren der Tonnen herausgenommen werden. Die Kantenverschlüsse der Türen bzw. die Klappen können mit **Schlössern (optional)** ausgestattet sein. Schlüssel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



9.7 Konfiskatkühler - KK 120/1-4 und KK 240/1-3

Der Konfiskatkühler ist zur Lagerung von 120-l- bzw. 240-l-Tonnen geeignet. Bitte beachten Sie, dass bei den Modellen 120/1 und 240/1 eine Wand- oder Bodenbefestigung gegen Kippen notwendig ist.

Temperaturbereich voreingestellt: + 6° bis + 8° C

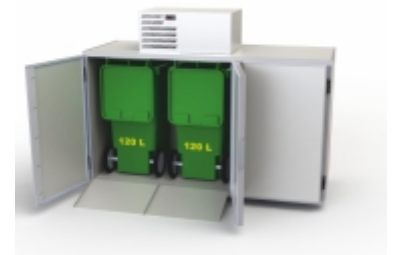
Bedienhinweise

Um die **Tür** mit Kantenverschluss zu öffnen, ziehen Sie den Hebel des Kantenverschlusses zu sich und öffnen Sie die Tür.

Um die **Doppeltür** zu öffnen ist es wichtig, dass Sie zuerst die rechte Seite und im Anschluss den innenliegenden Riegel oder Schnappverschluss der linken Seite öffnen.

Klappen Sie die **Auffahrrampen** vor dem schließen der Türen unbedingt wieder ein, da diese sonst beschädigt werden.






Die Kantenverschlüsse der Türen können mit **Schlössern (optional)** ausgestattet sein. Schlüssel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.





10. Digitalthermostat - Temperatureinstellung

Um die Temperatur zu ändern betätigen Sie ein mal die „SET“-Taste und ändern anschließend mit den „PFEIL“-Tasten die Temperatur. Bestätigen Sie diese Einstellung mit der „SET“-Taste. Nach der Umstellung dauert es eine gewisse Zeit, bis die neue Temperatur erreicht ist. Der einstellbare Temperaturbereich ist aus Sicherheitsgründen auf + 2° C bis + 10° C beschränkt. Gewünschte Veränderungen im Menü dürfen nur von autorisierten Fachhändlern vorgenommen werden.

 <p>UP Drücken und loslassen Blättert in den Menüoptionen Erhöht die Werte Für mindestens 5 Sek. drücken, aktiviert die manuelle Abtauung</p>	 <p>STAND-BY (ESC) Drücken und loslassen Aus dem geöffneten Menü um eine Ebene zurückgehen und Parameterwert bestätigen Für mindestens 5 Sek. drücken, aktiviert das Standby (OFF)</p>
 <p>DOWN Drücken und loslassen Blättert in den Menüoptionen Vermindert die Werte Für mindestens 5 Sek. drücken, kann vom Benutzer konfiguriert werden</p>	<p>SET SET (ENTER) Drücken und loslassen Zeigt die Alarmer (falls vorhanden) Zugriff auf das Menü „Grundbefehle“ Für mindestens 5 Sek. drücken, öffnet das Programmiermenü Die Befehle bestätigen</p>
 <p>Abtauung LED Fest eingeschaltet: Abtauung aktiviert Blinkt: Aktivierung von Hand oder mit D.I.</p>	<p>°C LED °C Fest eingeschaltet: Einstellung °C</p>
 <p>Verdichter LED Fest eingeschaltet: Verdichter aktiviert Blinkt: Verzögerung, Schutz oder Aktivierung blockiert</p>	<p>°F LED °F Fest eingeschaltet: Einstellung °F</p>

10.1 Zugriff auf die Menüs und ihr Gebrauch

Die Ressourcen sind in 2 Menüs untergebracht, die man wie folgt öffnet:

- Menü „Gerätstatus“: drücken und loslassen der Taste „SET“
- Menü „Programmierung“: für länger als 5 Sekunden die Taste „SET“ drücken

Wenn man die Tastatur für länger als 15 Sekunden (Timeout) nicht benutzt oder einmal die Taste „ESC“ drückt, wird der letzte auf dem Display angezeigte Wert bestätigt und man kehrt zur vorherigen Ansicht zurück.

10.2 Menü Gerätstatus

Durch Drücken und Loslassen der Taste „SET“ kann man das Menü „Gerätstatus“ öffnen. Wenn keine Alarmer vorliegen, wird das Label „SEt“ gezeigt. Mit den Tasten „AUF“ und „AB“ können die Ordner des Menüs „Gerätstatus“ abgerufen werden:

Einstellung des Sollwerts: Um den Sollwert zu zeigen, bei Anzeige des Labels „SEt“ die Taste „SET“ drücken. Der Wert des Sollwerts erscheint auf dem Display. Zum Ändern des Sollwerts innerhalb 15 Sek. die Taste „AUF“ und „AB“ benutzen. Um die Änderung zu bestätigen, „SET“ drücken.

10.3 Menü Programmierung

Um das Menü „Programmierung“ zu öffnen, für mehr als 5 Sek. die Taste „SET“ drücken. Falls vorgesehen, wird für den Zugriff ein PASSWORT verlangt (*siehe Abschnitt 10.6 Passwort*). Beim Öffnen zeigt das Display den ersten Parameter („SP“). Mit den Tasten „AUF“ und „AB“ können alle Parameter des Programmierungsmenüs gescrollt werden.

Mit den Tasten „AUF“ und „AB“ den gewünschten Parameter anwählen. Für die Anzeige des aktuellen Parameterwerts die Taste „SET“ drücken. Den Wert mit den Tasten „AUF“ und „AB“ ändern und zum Speichern des Wertes die Taste „SET“ drücken.

Hinweis: Das Instrument sollte jedes Mal, wenn man die Parameterkonfiguration ändert, aus- und wieder eingeschaltet werden, um Störungen bei der Konfiguration und/oder den laufenden Zeitschaltungen auszuschließen.



10.4 Fehlermeldungen

Anzeige	Defekt	Ursache	Effekte	Behebung des Problems
Pr1	Fühler 1 beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> - Ablesen der Werte außerhalb des Arbeitsbereichs - Fühler defekt, kurzgeschlossen oder offen 	<ul style="list-style-type: none"> - Festes Alarmsymbol - Abschaltung des Reglers bei Alarm Höchst- und Mindesttemperatur 	<ul style="list-style-type: none"> - das Fühlermodell prüfen - die Verdrahtung der Fühler kontrollieren - den Fühler austauschen
Pr2	Fühler 2 beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> - Ablesen der Werte außerhalb des Arbeitsbereichs - Fühler defekt, kurzgeschlossen oder offen 	<ul style="list-style-type: none"> - Festes Alarmsymbol - Der Abtauzyklus endet durch Timeout 	<ul style="list-style-type: none"> - das Fühlermodell prüfen - die Verdrahtung der Fühler kontrollieren - den Fühler austauschen
AH	Alarm HOHE Temp. Fühler 1	<ul style="list-style-type: none"> - Wert von Pb1 gelesen > HAL nach Zeit gleich mit „tAO“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufzeichnung Label AH1 im Ordner AL - Keine Wirkung auf Einstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Sinken der von Fühler 1 abgelesenen Temp. unter HAL abwarten
AL	Alarm NIEDRIGE Temp. Fühler 1	<ul style="list-style-type: none"> - Wert von Pb1 gelesen < LAL nach Zeit gleich mit „tAO“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufzeichnung Label AL1 im Ordner AL - Keine Wirkung auf Einstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Sinken der von Fühler 1 abgelesenen Temp. unter LAL abwarten
dFd	Abtauung durch Timeout	<ul style="list-style-type: none"> - Ende der Abtauung nach Zeit, nicht durch Erreichen der Temp. des Abtauendes 	<ul style="list-style-type: none"> - Festes Alarmsymbol 	<ul style="list-style-type: none"> - für die automatische Rücksetzung die nächste Abtauung abwarten

10.5 Passwort

Passwort „PA“ bietet Zugriff auf die Parameter der Ebene 1. In der Standardkonfiguration ist das Passwort nicht aktiviert (Wert = 0). Bei aktiviertem Passwort wird zur Eingabe beim Aufrufen des Menüs „Programmierung“ aufgefordert. Der Regler ist werkseitig Passwortgeschützt, welches angefragt werden kann. Wird ein falsches Passwort eingegeben, erscheint das Label „PA“ und der Vorgang muss wiederholt werden.

10.6 Elektrische Anschlüsse

An Stromanschlüssen immer nur bei ausgeschaltetem Gerät arbeiten.

Das Instrument ist mit abtrennbaren oder Schraubklemmleisten für den Anschluss der Stromkabel mit einem Querschnitt von max. 2,5 mm² ausgerüstet. Der zulässige Höchststrom darf nicht überschritten werden.

10.7 Technische Daten

Klassierung:	zu integrierende Betriebsvorrichtung
Montage:	auf einem Panel, mit Bohrschablone 71 x 29 mm
Aktion:	1.B
Verschmutzungsgrad:	2
Materialgruppe:	IIIa
Überspannungsklasse:	II
Nennstoßspannung:	4.000 V
Temperatur:	Gebrauch - 40° bis + 105° C
Versorgung:	230 Vac (+ 10 % / - 15 %) 50/60 Hz
Verbrauch:	4,5 W max
Softwareklasse:	A



Parameter	Beschreibung	Bereich	Standart-einstellung	Maßeinheit	benutzer-definierte Einstellung 1	benutzer-definierte Einstellung 2	benutzer-definierte Einstellung 3
SP	Sollwert	r1...r2	0.0	°C/°F	6	2	18
r0	Differenz Sollwert	0.1...15.0	2,0	°C/°F	2	2	2
r1	reduzierter Sollwert	-99.0...r2	-40.0	°C/°F	2	0	14
r2	erhöhter Sollwert	r1...99	50.00	°C/°F	10	10	20
r5	Betrieb Kühlen o. Heizen	0=Kühlen 1=Heizen	0	---	0	0	0
r12	Diff. Sollwert Betrieb	0=Asymetrisch 1=symetrisch	1	---	1	1	1
C0	Verzögerung Einschaltung Kompressor	0...240	0	min	1	1	1
C2	Mindestabschaltdauer Kompressor	0...240	3	min	4	4	4
C3	Mindesteinschaltdauer Kompressor	0...240	0	sec	Standard	Standard	Standard
C4	Abschaltdauer Kompressor bei Fehler Temp-Fühler	0...240	0	min	Standard	Standard	Standard
C5	Einschaltdauer Kompressor bei Fehler Temp-Fühler	0...240	0	min	Standard	Standard	Standard
C8	Verzögerung Alarm Kompressor blockiert	0...15	1	min	Standard	Standard	Standard
d0	Abtauintervall	0...99	8	Std	5	4	0
d3	Abtaudauer	0...99	30	min	20	20	0
d4	Abtauen bei Einschalten des Geräts	0=n 1=y	0	---	Standard	Standard	Standard
d5	Zeit zwischen Einschalten und Abtauen	1...99	0	min	Standard	Standard	Standard
d7	Abtropfdauer (Kompressor aus)	0...15	2	min	Standard	Standard	Standard
d8	Aktivierung von Abtauen nach Art	0/1/2	0	---	Standard	Standard	Standard
A1	Mindesttemp. Alarm	0,0...99,00	10,0	°C	6	6	10
A4	Höchsttemp. Alarm	0,0...99,00	10,0	°C	6	6	7
A11	Differenz der Parameter A1 u. A4	0,1...15,0	2,0	°C	Standard	Standard	Standard
Ca1	Offset Temperaturfühler	-25.0...+25.0	0,0	°C/°F	Standard	Standard	Standard
He3	Aktivierung von Schlafmodus, Energy saving	0...240	2	Min.	2	2	2
PAS	PAssword 1	-99...999	-19	num	10	10	10
P0	Fühler type PTC/NTC	0=PTC, 1=NTC	1	flag	1 = NTC	1 = NTC	1 = NTC
POF	Aktivierung der Taste F	0...1	1	---	Standard	Standard	Standard
i0	Auswirkung der Aktivierung der DI	0...4 0 = Keine Auswirkung	1	/	0	0	0

11. Reinigung und Pflege

11.1 Isolierkorpus

Das Lagerkühlmöbel sollte regelmäßig innen und außen gereinigt werden. Wichtig ist, dass die Stromversorgung vor dem Reinigen unterbrochen wird. Verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich Wasser und Edelstahlreiniger, sowie Glasreiniger für eventuell verbautes Glas. Zu vermeiden sind scharf riechende, ätzende, lösungsmittelhaltige, bleichende oder chlorhaltige Reinigungsmittel. Ein speziell für die Reinigung und Pflege von Edelstahl entwickeltes Pflegemittel können Sie auch über Ihren Fachhändler erwerben. Das Reinigen muss unter Verwendung von reichlich Wasser erfolgen. Achten Sie darauf, dass jegliche elektronischen Bauteile nicht mit Wasser in Kontakt kommen.

Hinweis: In der Nähe von Bahnhöfen und vielbefahrenen Straßen werden Metallsplinter frei gesetzt, die zu Flugrost führen können. Edelstahl enthält eine sich selbst regenerierende Schutzschicht. Diese kann allerdings durch Kontakt mit rostigen Objekten irreparabel geschädigt werden.

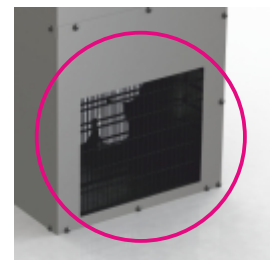
11.2 Dichtungen

Die Dichtungen können einfach herausgenommen und gereinigt werden. Auch eine Reinigung in der Spülmaschine ist möglich.



11.3 Kondensator

Die Reinigung des Kondensators sollte nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden. Es muss gewährleistet sein, dass der Stromkreis zur Kühlmaschine am Netzstecker oder Sicherungselement unterbrochen wird. Das Ausschalten am Hauptschalter genügt nicht. Reinigen Sie den Kondensator der Kühlmaschine mit einem Handbesen oder einem Staubsauger. Die Reinigung des Kondensators ist äußerst wichtig, da sonst das Kälteaggregat überhitzt und Schaden nimmt. Achten Sie darauf, dass die Lamellen nicht verbogen werden. Da die Lamellen des Kondensators sehr dünn und scharf sind, vermeiden Sie aus Verletzungsgründen den direkten Kontakt zu den Lamellen.





11.4 Türabteil mit Fassrutschleisten

Zur Reinigung des Türabteils können die Fassrutschleisten herausgenommen und nach der Reinigung wieder eingesetzt werden. Entnehmen Sie hierzu zuerst die hintere Beiden (*Bild 12.4.2*) und im Anschluss die Vordere Leiste (*Bild 12.4.3*).

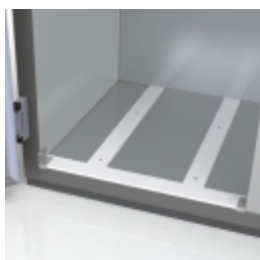


Bild 12.4.1

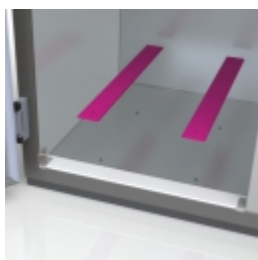


Bild 12.4.2

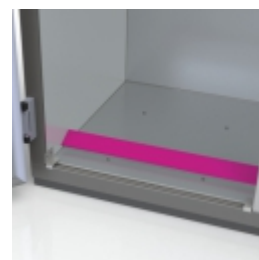


Bild 12.4.3

12. Fehlersuche

Wenn Ihr Lagerkühlmöbel nicht funktioniert, überprüfen Sie bitte folgende Punkte bevor Sie sich an Ihren Fachhändler wenden:

Versichern Sie sich, dass

- die Stromversorgung vorhanden ist
- der Verdampfer komplett frei von Eis ist
(Schalten Sie das Lagerkühlmöbel komplett ab und warten Sie bis der Verdampfer frei von Eis ist)
- der Kondensator frei von Staub und Fremdkörpern ist (*siehe 12.3 Reinigung des Kondensators*)
- die Kühltemperatur nicht zu hoch eingestellt ist (*siehe 11. Digitalthermostat*)
- die Lüftungsöffnungen nicht abgedeckt, zugestellt oder anderweitig blockiert sind
- die Türen ordnungsgemäß geschlossen sind

13. Außerbetriebnahme

13.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

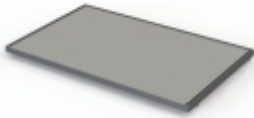
Schalten Sie die Kühlung mit dem Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker. Falls es erforderlich ist so sind alle Zuwasserleitungen zu schließen. Öffnen Sie bei längerer Außerbetriebnahme die Türen ihres Lagerkühlmöbels um Geruchsentwicklung zu vermeiden. Des Weiteren kann nach längerer Außerbetriebnahme eine komplette Reinigung des Lagerkühlmöbels nicht schaden.

13.2 Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Schalten Sie die Kühlung mit dem Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker. Klemmen Sie alle Zu- und Abwasseranschlüsse ab. Das FCKW-freie Kältemittel muss vor der Entsorgung von autorisiertem Fachpersonal abgesaugt und getrennt entsorgt werden.

Alle für dieses Produkt verwendeten Materialien können als Material und in Form von Energie wiederverwertet werden.

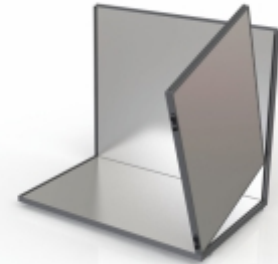
14. Beispielmontageanleitung



Bodenteil auf den Boden legen und bei Bedarf mittels Stellschrauben Bodenunebenheiten ausgleichen.



Rückwand mit der glatten Seite innen in die Nut des Bodenteils einsetzen und kräftig nach unten drücken, bis die Rückwand einrastet.



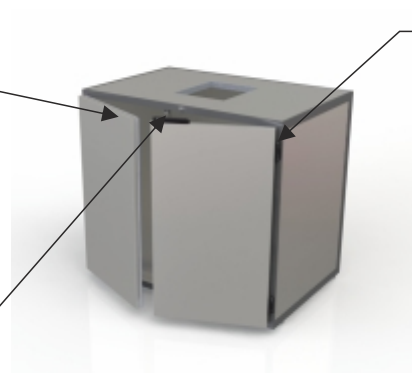
Seitenteil auf der Vorderseite am Eck einsetzen, das untere, hintere Eck der Seite in die Rückwand einführen, kräftig nach unten drücken bis Seite im Boden einrastet, dann Rückwand in das Seitenteil klopfen.



Das zweite Seitenteil gegengleich einsetzen. Die Seiten sind richtig eingebaut, wenn die glatten Oberflächen innen liegen.



Deckel auf Seitenwände und Rückwand aufsetzen und nach unten klopfen.



Türelement in Scharnierbänder einsetzen und Steckbolzen von oben einschlagen.



Kältesatz in Öffnung einsetzen, mit den mitgelieferten Schrauben fixieren und mind. 2 Stunden ruhen lassen. Schutzfolie entfernen. Nach der Ruhezeit das Kälteaggregat an die Stromversorgung anschließen. Die Temperatur ist werkseitig auf + 6° C eingestellt.



Ihr hefa-Fachhändler

© 2017 hefa kühlmöbel gmbh



www.hefa-online.com